

Kinderliturgie-Newsletter



10. Sonntag im Jahreskreis A

Wir hören heute im Evangelium vom Zöllner Matthäus. Zöllner wurden zur Zeit Jesu gleichgestellt mit Sünder*innen. Jesus begegnet ihm unvoreingenommen, wie wir es von ihm kennen. Er beruft ihn, mit ihm zu gehen und seine Botschaft zu verkünden, und kehrt noch zum Essen bei ihm ein. Daraufhin sind die Leute, besonders die Pharisäer, empört. Jesus stellt klar, dass er Barmherzigkeit will und zu allen Leuten gesandt ist, die diese Barmherzigkeit besonders brauchen („Nicht die Gesunden brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.“). Er fordert die Leute auf, ebenso barmherzig zu sein und sich über jede*n zu freuen, der*die umkehrt.



Liedvorschläge

Einfach nur so, Liederbuch Religion, Nr. 54

M: Reinhard Horn, T: Hans-Jürgen Netz

Ein einfaches, aber schwungvolles Lied, das ausdrückt, dass jede*r, egal wie er*sie ist, von Gott geliebt ist. Anhören kann man es hier: [Reinhard Horn - Einfach nur so](#)

Zu Dir hin, Zu Dir hin, S. 1

M&T: Ursula Leutgöb

Dieses stimmungsvolle Lied ist vom Tonumfang für die Kinder leicht zu singen. Die zentrale Botschaft ist, dass Gott mich annimmt, wie ich bin, und ich mit ihm reden kann wie mit einem guten Freund.

Das Liederbuch und die CD sind auf der Seite von Ursula Leutgöb zu bestellen: [Shop - Ursula Leutgöb](#) In der Junge Kirche Bibliothek haben wir ein Ansichtsexemplar.

Die Liedertester haben das Lied getestet: [Kids: Zu dir hin \(Eingeladen von dir\) | Die Liedertester \(die-liedertester.at\)](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.de)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ: [Erzdiözese Wien Junge Kirche | Erzdiözese Wien - Downloadbereich](http://erzdiocese-wien-junge-kirche.de)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern.de)



10. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 9,9-13

**Jesus sagt, dass die Menschen
Matthäus verzeihen sollen.**

Einmal begegnete Jesus einem Mann.
Der Mann hieß Matthäus.
Matthäus war ein Zöllner.
Der Zöllner sammelt bei den Leuten Geld ein.
Das Geld ist für den Kaiser.
Matthäus sammelte viel zu viel Geld ein.
Das meiste Geld behielt Matthäus für sich selber.
Die Leute waren wütend auf Matthäus.
Die Leute wollten mit Matthäus nichts zu tun haben.
Jesus sagte zu Matthäus:
Komm mit.
Du sollst den Menschen von Gott erzählen.

Matthäus hörte sofort mit dem Geld-sammeln auf.
Matthäus ging sofort mit Jesus mit.
Jesus und Matthäus wurden Freunde.
Matthäus behielt kein Geld mehr für sich selber.
Die anderen Leute waren sauer.
Die anderen Leute schimpften auf Jesus.
Die anderen Leute sagten:
Jesus hat keine Ahnung von Matthäus.
Matthäus ist böse.
Jesus soll nicht mit Matthäus zusammen sein.
Jesus soll Matthäus weg schicken.

Jesus hörte die Leute schimpfen.
Jesus sagte zu den Leuten:
Kranke Menschen gehen zum Doktor.
Damit der Doktor die kranken Menschen gesund macht.
Danach freuen sich alle, wenn die kranken Menschen gesund sind.
Mit Matthäus ist es so ähnlich
Matthäus ist in seinem Herzen gesund geworden.
Matthäus hat zuerst viel Geld genommen.
Jetzt hat Matthäus damit aufgehört.
Matthäus nimmt kein Geld mehr weg.
Ihr sollt euch über Matthäus freuen.
Wie über einen Menschen, der gesund geworden ist.
Gott freut sich auch über Matthäus.



Quelle: www.familien24.de - Aquarellbild zum 08.06.2008/14:9-13

**Gott verzeiht den Menschen.
Das sollt ihr auch tun.**

[10. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

An den Stadttoren wurde zur Zeit Jesu Zoll verlangt. Angestellte trieben für die Römer das Geld ein von jedem jeder, der* die in die Stadt wollte. Manche Zöllner ließen sich mehr Geld geben und bereicherten sich so selbst. Deshalb waren sie unbeliebt und standen auf der selben Stufe wie Sünder, Diebe oder Mörder. Sie waren aus der jüdischen Gemeinde ausgeschlossen. Jesus aber bietet seine Freundschaft gerade diesen Menschen an, die von anderen verachtet werden.*

Anspiel

*Am Beginn des KiWoGos wird eine Szene an einer Zollstation nachgespielt. Ein zuvor gewähltes Kind steht als Zöllner*in hinter einem Tisch an der Tür. Jede*r, der* die durch die Tür zum KiWoGo gehen will, muss dem* der Zöllner*in etwas geben (zB. Schokomünzen, die ausgeteilt wurden). Erst dann wird die Tür geöffnet. Die Situation kann noch verschärft werden, indem der* die Zöllner*in plötzlich statt einer zwei Schokomünzen als Wegzoll pro Kind verlangt (jedes Kind hat aber nur eine Münze bekommen).*

Variation: Der die Zöllner*in sucht sich einen Buchstaben aus dem Alphabet aus, aber nennt ihn nicht. An der „Zollstation“ fragt er* sie die Kinder, was sie durch den Zoll transportieren wollen. Diese nennen etwas—enthält das Wort den ausgewählten Buchstaben, muss die Schokomünze abgegeben werden, sonst nicht.*

Dann auch Rollentausch.

Nach dem Anspiel folgt ein Gespräch mit den Kindern: Wie hast du dich in deiner Rolle gefühlt? Was hast du gedacht, als plötzlich (mehr) Münzen verlangt wurden? Ist das fair? Hast du eine Lösung gefunden?

Spiele zum Einstieg

Geld zählen: Die Kinder werden in zwei oder mehr Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bekommt eine Hand voll Geldstücke und soll das Geld möglichst schnell zählen. Wer ist am schnellsten und hat den richtigen Betrag gezählt?

Schmuggeln: Die Kinder sitzen im Kreis. Eines steht in der Mitte. Die Kinder im Kreis geben hinter ihren Rücken eine Münze weiter. Der die Spieler*in in der Mitte versucht herauszufinden, wo die Münze gerade ist. Dazu hat er* sie immer 3 Versuche. Wenn auf ein Kind im Kreis gezeigt wird, muss dieses die Hände nach vorne halten. Wenn das Kind in der Mitte eine*n Schmuggler*in erwischt, muss diese*r in die Mitte.*

Münzen stapeln: Die Kinder werden in Gruppen geteilt. Jede Gruppe bekommt gleich viele Münzen. Welche Gruppe schafft den höchsten Münzenturm, ohne dass er umfällt?

Auf Kindergottesdienst-katholisch findest du ein Gottesdienstmodell und ein kindgerechtes Tagesgebet: [Kindergottesdienst Katholisch: 10. Sonntag im Jahreskreis](#)

Kyrie

Jesus, du nimmst uns wahr und siehst uns, wie wir sind. Herr, erbarme dich.

Jesus, du sprichst uns an, wie du Matthäus ansprichst, und willst unser Freund sein. Christus, erbarme dich.

Jesus, du kehrst bei uns ein und gibst uns Kraft für ein gutes Leben. Herr, erbarme dich.

Aktion: Glück kann man nicht kaufen

Mit den Kindern werden zwei Plakate erarbeitet. Auf einem steht: „Was man für Geld kaufen kann“, auf dem anderen: „Was man nicht für Geld kaufen kann“. Die Kinder schreiben oder zeichnen Dinge auf das jeweilige Plakat auf. Alternativ bekommen sie Zeitschriften, schneiden für beide Seiten Bilder oder Wörter aus und kleben sie auf. Dann werden die Plakate angeschaut und besprochen.

An einem Tisch

Am Ende der Einheit/ des KiWoGos wird noch gemeinsam gegessen und getrunken.

*Ihr könnt über die Frage sprechen: Wen würde ich gerne einmal an meinen Tisch einladen? Wen könnten wir (als Kirche/ Pfarre/ Kindergruppe) einmal einladen, der*die vielleicht noch nicht dabei ist, an den*die bisher noch nicht gedacht wurde?*

Eine kreative Idee dazu wäre, gemeinsam ein Tischtuch für den nächsten Gottesdienst/ die nächste Feier zu gestalten und alle einzuladen.

Einfache Elemente im Gemeindegottesdienst

- *An gegebener Stelle des Evangeliums kommt ein Kind nach vorne und hält ein Schild hoch, auf dem ein Satz aus dem Evangelium steht, zB: „Denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.“ oder „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer.“*
- *Während das Evangelium vorgelesen wird, stellen Kinder einen Teil der Erzählung pantomimisch dar: Ein Kind (Matthäus) sitzt bei einem Tisch. Ein*e Jesusdarsteller*in kommt durch den Mittelgang nach vorne und deutet dem Kind, mitzukommen. Beide gehen zusammen weg.*

Vgl. [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at) und [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)